



PRESSETEXT // KÜNSTLER

Michael Strogies

wurde am 1959 in Düsseldorf geboren.

Michael "m!c" Strogies studierte zunächst an der ehemaligen Folkwangschule in Essen und schloss dort als Diplom-Kommunikationsdesigner mit Schwerpunkt Malerei und Trickfilm ab.



Neben diversen Tätigkeiten für die Werbeindustrie arbeitete er regelmäßig für die Musikindustrie in Form von Musikvideos. Er veröffentlichte insgesamt 7 Cartoonbände, unter anderem für den Bastei-Verlag und EHAPA.

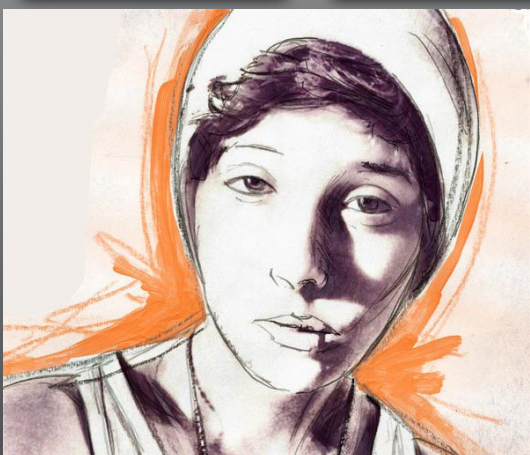
Als freier Maler nahm er an diversen Ausstellungen teil. Er portraitierte unter anderem bekannte Musiker wie Rihanna, 50Cent, Peter Maffay oder Maschine Birt von den Puhdys, Bilder, die teilweise in deren Biografien übernommen wurden.

Die aufkommenden sozialen Netzwerke nutzte er genau wie viele Kreative um einem internationalen Publikum sich und seine Arbeiten vorzustellen. Allerdings sah er die neuen technischen Möglichkeiten in der Kommunikation mit dem Publikum immer auch als eine kreative Herausforderung.



So entwickelte er Ende 2013 das Ausstellungsprojekt "Face of the Net". Die Idee war einfach wie effektiv. Den Boom der aufkommenden "Selfie"-Fotografien nutzte er für sich, indem er die Bilder von der jeweiligen Seite der User kopierte, sie in Zeichnungen umsetzte und wieder ins Netz stellte. Die Reaktion der so Dargestellten war verblüffend. Die Spannweite reichte von Begeisterung bis Rechtsanwaltdrohungen. "Es war mir nie klar, dass Malerei noch solche Emotionen hervorrufen kann." stellte der Künstler erstaunt fest.





Michael Strogies // Kunst für die Stadt Monheim Am Rhein

Stadt Monheim am Rhein

„Ab in die Mitte!“ - 2014

„Monheim am Rhein: 360° Heimat!“

Im Rahmen der Landesinitiative „Ab in die Mitte“ wurde dieses Konzept erstmalig in der Stadt Monheim am Rhein umgesetzt. Dem Aussterben der städtischen Infrastruktur durch das wachsende Aufkommen von Internetshopping setzte diese Initiative attraktive Angebote für die Innenstädte entgegen. Mit dem Konzept „Face of the Net“ packte Michael Strogies die User der sozialen Netzwerke in ihrem Drang sich selber zu produzieren. „Ich adele sie dadurch, dass ich sie zu Kunst mache. Aber Kunst zeichnet sich nun einmal dadurch aus, dass sie nur wirkt, wenn man ihr real begegnet.“ Die fertigen Gemälde wurden dann im gesamten Stadtgebiet von Monheim präsentiert. Insgesamt 40 Portraits wurden großformatig präsentiert. Als Ölbilder an Bauzäunen, als Banner in Bäumen und Laternenmasten, als Plakat an Haltestellen oder Folien auf dem Fußweg. Die Gemälde zwangen die Dargestellten zurück in die reale Welt. Der Erfolg gab dem Projekt recht. In einer volksfestartigen Veranstaltung kamen die „Models“ mit Freunden und Verwandten und ließen sich von einem begeisterten Publikum feiern.

So beschreibt „Face of the Net“ die Kombination in der modernen Welt zwischen der Vernetzung über moderne Kommunikationstechnologien und der realen Begegnung.

Im nächsten Schritt soll dieses Konzept bundesweit ausgebaut werden.

„Mit Face of...“ soll es nunmehr nach und nach in verschiedenen Städten in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern ausgebaut werden. „Wichtig ist mir hierbei die Darstellung des Individuums in seinem regionalen Raum. Ich denke die Verknüpfung dieser beiden Elemente führt dazu, dass sich der über soziale Medien weltweit agierende Mensch sich wieder stärker mit seinem direkten realen Umfeld identifizieren kann.“



Kontakt // PR:

info@stars2meet.de // www.stars2meet.de

Offizielle Webseiten - Weiterführende LINKS zum Künstler Michael Strogies

<https://popmeetsart.wordpress.com/about>

<https://de-de.facebook.com/michael.strogies>

<https://www.facebook.com/faceofthenet>

S2M
STARS 2 MEET

